

II-2901 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 14121J

1981 -10- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten DR.FRISCHENSCHLAGER, DR.OFNER
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend Errichtung einer Wachstube in Salzburg-Itzling

Die Bemühungen um die Errichtung einer Wachstube in Itzling reichen bereits mehrere Jahre zurück. Dieses Anliegen bildete in der letzten Gesetzgebungsperiode des Nationalrates den Gegenstand einer schriftlichen Anfrage freiheitlicher Abgeordneter und war in weiterer Folge auch das Thema einer Vorsprache einer von Vizebürgermeister Dr.Steiner geleiteten Delegation beim Herrn Bundesminister für Inneres. Dieser hat in einer mittlerweile abgegebenen schriftlichen Stellungnahme die Auffassung vertreten, daß die Sicherheit in Itzling durch die große im Bahnhof untergebrachte Wachstube und durch den motorisierten Streifendienst ausreichend gewährleistet sei.

Dem muß entgegengehalten werden, daß die Wachstube Bahnhof total überlastet ist, weshalb von einer ausreichenden Betreuung von Itzling in Wahrheit keine Rede sein kann. Vor allem aber findet der Umstand, daß dieser Bezirk einen starken Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen hat, keine angemessene Berücksichtigung.

Das berechtigte Unbehagen der Itzlinger Bevölkerung über die dortigen Sicherheitsverhältnisse hat ja auch in einer von 1.800 Bürgern unterstützten Unterschriftenaktion Ausdruck gefunden. Diese deutliche Willenskundgebung steht wohl in eindeutigem Widerspruch zu der in der gegenständlichen ministeriellen Stellungnahme enthaltenen Anmerkung, daß die Bevölkerung von Itzling die bisherigen Maßnahmen positiv zur Kenntnis genommen habe.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

1. Worauf stützt sich Ihre Meinung, daß die Bevölkerung von Itzling mit den dortigen Sicherheitsverhältnissen zufrieden sei?
2. Wie wird die Feststellung, daß die Wachstube Bahnhof ausreiche, im einzelnen begründet?
3. Wurden in diesem Zusammenhang Stellungnahmen der Bundespolizeidirektion Salzburg und der Wachstube Bahnhof eingeholt - und, wenn ja, wie lauten diese?